



„Lounge-Expert“
Prof. Dr. Bruno Buchberger

IT Lounge Austria 2014

Am 20. März trafen sich etwa 40 IT-Unternehmer und IT-Verantwortliche aus der Region Steyr in der Orangerie im Schlosspark Steyr.

Die IT Experts Austria haben am 20. März 2014 gemeinsam mit der WKO Steyr zur IT Lounge Austria 2014 in die Orangerie im Schlosspark Steyr geladen. Etwa 40 IT-Unternehmer und IT-Verantwortliche aus der Region Steyr nahmen an der ersten Auflage dieser Veranstaltung teil. Nach dem Empfang und einem Come-Together wurden die Gäste von Ing. Wolfgang Bräu, Sprecher der IT Experts Austria, begrüßt. Die IT Lounge Austria 2014 war

der Region Steyr gewidmet. Der „Lounge-Expert“ dieses Jahres war Prof. Dr. Bruno Buchberger. Der Mathematiker und Gründer der FH Hagenberg analysierte in seinem Vortrag „Internationale IT-Studenten für die oberösterreichische Wirtschaft – geht das?“ die Attraktivität des Wirtschaftsraumes für Jugendliche. Buchberger ging dabei auch auf Möglichkeiten ein, den Standort Steyr noch attraktiver zu machen und ergänzte sein Referat um persönliche Erfahrungen im Bildungsbereich. Anschließend wurden Mitglieder der IT Experts Austria prämiert. 13 Unternehmen nahmen von Wolfgang Bräu das IT Experts Qualitätssiegel entgegen. Qualität, Nachhaltigkeit und die Bekenntnisse zu Ausbildung und Innovation sind nur einige der Kriterien, welche Unternehmen aktiv umsetzen müssen, um prämiert zu werden. Zum Abschluss der Veranstaltung trafen sich die Gäste am Buffet und diskutierten dort mögliche Synergien und gemeinsame Aktivitäten. „Der Erfolg der ersten Veranstaltung ehrt uns. Es ist ein Beweis, dass unsere Arbeit Früchte trägt. Ich freue mich schon jetzt auf die IT Lounge Austria 2015“, fasste Gunter Mayerhofer, Obmann der WKO Steyr, abschließend zusammen.



Die erste IT Lounge Austria war ein großer Erfolg. Neben den Vorträgen und den Prämierungen kam auch das aktive Netzwerken der Gäste nicht zu kurz.

Editorial

„Die erste IT Lounge Austria zeigte, dass unser Engagement für die IT-Branche und für die Region zu einem echten Erfolgskonzept wurde.“

Ein interessanter Abend, erfolgreiche Menschen und anregende Gespräche – das waren neben dem Vortrag von Prof. Dr. Bruno Buchberger und der Verleihung der IT Experts Qualitätssiegel die emotionalen Höhepunkte der IT Lounge Austria. Die Veranstaltung soll sich als jährliches Treffen der IT-Branche rund um Steyr etablieren. Mit der ersten Auflage am 20. März in der Orangerie haben wir sehr erfolgreich den Grundstein dazu gelegt.

In vielen Gesprächen mit den Unternehmern wurden neue Themen angeregt und bestehende Projekte diskutiert. Wir können stolz auf diese Basis sein, die wir alle

gemeinsam in der Region Steyr geschaffen haben. Wirtschaft, Schulen und Interessensvertreter ziehen an einem Strang – für die Menschen der Region, für unsere schöne Stadt Steyr und für die Arbeitsplätze der Zukunft!

Ing. Wolfgang Bräu ist Sprecher der IT-Experts Austria und Geschäftsführer von AURIS-CONSULT.



Von der Industriestadt zur IT-Metropole

Die Entwicklung Steyrs und des gesamten Großraumes rund um die historische Stadt bot einen schönen Rahmen für die IT Lounge Austria.

Wirtschaftliche Aufschwünge haben in Steyr eine lange Tradition. Bereits in der Eisenzeit war die Region um Steyr besiedelt. Um 600 vor Christus legten eingewanderte Kelten den Grundstein für die künftige Eisenhochburg Steyr, indem sie das Eisen vom steirischen Erzberg in Steyr bearbeiteten. Im Mittelalter etablierten sich neben den Eisenbearbeitern viele weitere Handwerker in der inzwischen stattlichen Stadt und machten Steyr neben Wien Mitte des 15. Jahrhunderts zur wohlhabendsten und vornehmsten Stadt Österreichs. Zahlreiche Erfindungen in der Automobil- und Waffenindustrie sorgten auch gegen Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts

für einen Aufschwung der Region Steyr. Die Krise der Industrie und der stahlverarbeitenden Betriebe brachte der Stadt viele Probleme, aber auch Chancen.

Die IT Branche nutzte dank innovativer und engagierter Menschen in der Region ihre Chance und fasste rund um Steyr mehr und mehr Fuß. Heute wird Steyr das „Silicon Valley“ Österreichs genannt. Als ideale Ergänzung zu den starken IT-Unternehmen zählt Steyr auch als pädagogische Vorzeigeregion. Schulen und Wirtschaft werden die Synergieeffekte daraus weiter ausbauen und auf diese Weise die Region noch attraktiver für IT-Firmen und IT-Spezialisten machen.



Beim IT-Bildungsgipfel wurden wichtige Projekte für die Zusammenarbeit von Schulen und Wirtschaft gestartet.

Richtungsweisender IT-Bildungsgipfel

In Steyr fand am 10. April ein weiterer Bildungsgipfel der IT-Experts statt. Dabei wurden Grundsteine zu interessanten Projekten gelegt.

Am 10. April trafen sich auf Einladung der IT-Experts Austria Vertreter von Unternehmen und Schulen zu einem richtungsweisenden Gespräch. Landesschulinspektor Mag. Wilfried Nagl freute sich, Schulen aus ganz Oberösterreich begrüßen zu dürfen. Neben IT-Experts der FH, der HTL, der HAK und der HLW aus Steyr nahmen auch Spezialisten der HTL Leonding, der HTL Perg und der HLW für Kommunikations- und Mediendesign Linz teil. Auch die IT-Experts waren mit Branchenprofis von BMD, Systema, FWI, reload multimedia, AURIS-CONSULT, AESCU DATA und Atensor bestens vertreten. Primäres Thema der Gespräche war die Koordination der Lehrinhalte im Bereich Informatik. „Leider

verliert die Sparte Informatik offensichtlich an Attraktivität. Unser Ziel ist es, die Ausbildung an den Schulen praxisnahe zu gestalten und auch die Namen der Schulen zu spezifizieren“, sagt Ing. Wolfgang Bräu, Sprecher der IT Experts Austria. Prof. Mag. Gerald Petz von der FH Steyr berichtete über aktuelle Projekte, wie einer Fallstudie über die Ausbildungsschwerpunkte. Nächster Schritt ist die Initiierung von Seminaren für alle Lehrenden an auf Informatik spezialisierten Schulen. Gemeinsam mit den Unternehmen soll darin die Ausbildung noch mehr auf den Bedarf der Wirtschaft abgestimmt werden. Diese schultypenübergreifenden Seminare sollen nach Abschluss des Planungsstadiums gestartet werden.

reload multimedia

Das Unternehmen entwickelt seit 2002 multimediale Lösungen in den Bereichen eLearning, Games und interaktive Präsentation.

Reload aus Steyr-Gleink zeichnet sich vor allem durch die Kundennähe, Beratungskompetenz und die Qualität der Lösungen aus. „Im Fokus steht immer die Sinnhaftigkeit und Zielorientierung der Anwendung. Erst wenn diese klar definiert ist, wählen wir das beste technische Medium für unsere Kunden aus. Gemeinsam entscheiden wir, ob das Produkt online, offline, mobil oder als fixe Installation (POI) umgesetzt



Das Geschäftsfeld von reload multimedia ist vielfältig und branchenübergreifend.

wird“, beschreibt Geschäftsführer DI (FH) Mathias Spanring die individuelle Produktentwicklung bei reload multimedia.

Inhaltlich bewegen sich die Projekte von reload im Bereich eLearning, Games und interaktiven Präsentationen oder sind Verschmelzungen davon. In den letzten Jahren standen multimediale Messepräsentationen, verschiedene mobile Apps oder diverse Konfiguratoren mit 3D Visualisierungen im Mittelpunkt der IT Profis. „Unser USP ist die spielerische Herangehensweise an die Problemstellungen. Denn ‚der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt‘, wie man Friedrich von Schiller zitieren könnte“, sagt Spanring. Zu den Kunden zählen unter anderem die Johannes Kepler Universität Linz, die WKO oder die Ennskraft AG.



DI (FH) Mathias Spanring ist Geschäftsführer von reload multimedia.

Impressum:

Ing. Wolfgang Bräu, Sprecher der IT-Experts Austria c/o WKO Oberösterreich Bezirksstelle Steyr, Stelzhamerstraße 12, 4400 Steyr, Austria
Fon +43 5 909 09 57 52, Fax +43 5 909 09 57 59, wolfgang.braeu@steyr.it, www.steyr.it

Idee, Konzeption und Artwork: Das Kommunikationshaus Bad Aussee, www.kommhaus.com
Fotos: AURIS-CONSULT GmbH, VikaSuh/Shutterstock, reload multimedia, WKO Steyr, IT Experts Austria

Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.

Genderhinweis: Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.



IT-Experts Austria

Eine Initiative der

